

Herbst-Schachturnier 2010

Vom 08. bis 10.10.2010 wurde wie jedes Jahr im Kaplan Haus der Energie AG in Strobl am Wolfgangsee Schach gespielt.

Da die Energie AG den Betrieb dieses ehrwürdigen Hauses aber nicht mehr länger aufrecht erhalten will (es soll verkauft werden) wurde dieses traditionelle Turnier welches bereits seit den 70er Jahren besteht, heuer zum letzten Mal in Strobl ausgetragen.

Dementsprechend war an diesen Tagen bei den meisten Teilnehmern irgendwie Wehmut zu spüren. Bei diversen Gesprächen wurde auch die eine oder andere Anekdote über Begebenheiten anlässlich dieser Veranstaltung in den letzten vierzig Jahre erörtert.

Nun aber zum Sportlichen:

Am Samstag kämpften 8 Mannschaften (die STW Klagenfurt waren bei diesem Event erstmals dabei) um den Titel.

In Summe wurden von jedem Teilnehmer 7 Partien absolviert, wobei jeder Spieler pro Match insgesamt nur 15-Minuten Bedenkzeit hatte (Schnellschach).

Die Kelag startete mit einer erfahrenen Mannschaft (Durchschnittsalter 57 Jahre), konnte aber diesen „Vorteil“ nicht richtig nützen.

Schlussendlich reichte es für das Kelag-Team (Langmayr Helmut, Petutschnig Harald, Vallant Franz, Schurian Ewald, Just Anton) für den 6.Platz.

Die Spieler Amtmann Paul-Peter und Messner Bernhard wurden an die Kombimannschaft „verliehen“ und schlugen sich dort sehr wacker.

Am Sonntag wurde noch ein Blitzschachturnier ausgetragen, an dem sich auch 3 Kelag-Spieler mit mehr oder weniger Erfolg beteiligten.

Die kompletten Ergebnisse können unter <http://chess-results.com> abgerufen werden.



**Hier noch einige
Eindrücke zu
diesem Turnier:**

Dieser morgendliche
Ausblick aus dem Zimmer
wird uns sicher immer in
Erinnerung bleiben



Petutschnig und Langmayr in
Aktion



Just in Gedanken versunken
am Schachbrett



Amtmann beim Duell gegen
einen Spieler der STW
Klagenfurt – ein Kärntner
Derby in Strobl



Vallant konnte sich bei dieser
Partie trotz diffusem Licht
durchsetzen



Messner vor einem
entscheidenden Zug



Mannschaftsführer Schurian
gegen den Mannschaftsführer
des zweitplatzierten Teams
Verbund AHP



Messner und Vallant beim
analysieren einer Partie,
fachkundig unterstützt vom
„Kiebitz“ Langmayr



Wie immer souverän:
Schiedsrichterin IS Andrea
Stadler



**Zum Abschluss noch einige
Impressionen zum Kaplan
Haus in Strobl am
Wolfgangsee**



Sag zum Abschied leise
„servus“



Die gute Nachricht zum Schluss: im Zuge der Mannschaftsführerbesprechung wurde nicht zuletzt aufgrund meiner Anregung der Entschluss gefasst, dieses Herbst-Schachturnier der EVU's mit dem Verkauf des Kaplan-Hauses nicht sterben zu lassen sondern zu versuchen es jährlich zum selben Termin alternierend durch die teilnehmenden Teams auszutragen.

Landesfachwart Ewald Schurian